

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1856

30.3.1856



44.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 30. März 1856.

II. Quartal. 38. Abonnements-Vorstellung.

Der Prophet.

Große Oper mit Ballet in fünf Akten, nach dem Französischen des Eugen Scribe, deutsch bearbeitet von E. Kellstab. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:

Johann von Leyden	Herr Grimlinger.
Fides, seine Mutter <i>Frl. Kern.</i>	Fräulein Garrigues.
Bertha, seine Braut	Frau Howig.
Jonas, Matthisen, } Wiedertäufer	Herr Schnorr.
Zacharias, Graf Oberthal	Herr Oberhoffer.
Ein Soldat	Herr Brulliot.
	Herr Hauser.
	Herr Eberius.
	Herr Basen.
Landleute von Dordrecht	Herr Klages.
	Fräulein Schraner I.
	Fräulein Wagner.
Ein Bürger von Leyden	Herr Hoffmann.
	Herr Ueg.
Bürger von Münster	Herr Bregenzler.
	Herr Mauch.
	Fräulein Wabel.
Zwei junge Mädchen von Münster	Fräulein Steiner.

Landleute von Dordrecht. Ritter und Hellebardiere des Grafen Oberthal. Einwohner von Leyden und Münster. Gefangene Edelleute und Edelfrauen. Wiedertäufer. Großwürdenträger und Magistratspersonen von Münster. Zu den Wiedertäufern übergetretene Geistlichkeit. Mönche. Chorfnaben. Pagen. Junge Mädchen. Trabanten des Propheten. Soldaten und Volk.

Ort der Handlung: In den ersten zwei Akten in Holland; und zwar im ersten Akte in der Gegend von Dordrecht, im zweiten Akte zu Leyden; in dem dritten, vierten und fünften Akte vor und zu Münster in Westphalen.
Zeit: um das Jahr 1534.

Die vorkommenden Tänze sind arrangirt vom Herrn Balletmeister Beauval.

II. Akt. Chortanz (Valse).

III. Akt. 1. Schlittschuh-Quadrille, } ausgeführt von Fräulein und Herrn Beauval
2. Galopp, } und dem Ballet-Chor.

V. Akt. Gruppierungen und Tanz.

Die neuen Dekorationen des zweiten, dritten und vierten Aktes sind von Herrn Hofmaler Gagner, die des fünften Aktes von Herrn Dekorateur Barnstedt gemalt.

Die scenischen Vorrichtungen erfordern nach dem zweiten, dritten und vierten Akte längere Zwischenpausen.

Anfang: sechs Uhr. Ende: zehn Uhr.

Kassen-Öffnung: halb 5 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Fräulein Scheidt.

Textbücher sind, à Stück 12 Kreuzer, in der Buchdruckerei von G. Macklot und Abends an der Kasse zu haben.

Preise der Plätze.

Balkon-Fremdenloge . . . 1 fl. 36 fr.	Balkon-Stehplatz . . . 1 fl. — fr.	Logen III. Rangs . . . — fl. 48 fr.
Fremdenloge II. Rangs . . 1 fl. 12 fr.	Parterrelogen 1 fl. — fr.	III. Rang. Sitzplätze . . — fl. 30 fr.
Fremdenloge im Parterre . 1 fl. 12 fr.	Logen II. Rangs . . . 1 fl. — fr.	III. Rang. Stehplätze . . — fl. 24 fr.
Logen I. Rangs 1 fl. 12 fr.	Parterre-Sperrsitze . . 1 fl. — fr.	IV. Rang. Mitte — fl. 18 fr.
Balkon 1 fl. 12 fr.	Parterre — fl. 48 fr.	IV. Rang. Seite — fl. 12 fr.

Dienstag, den 1. April, II. Quartal, 39. Abonnements-Vorstellung:

Julius Cäsar. Trauerspiel in 5 Akten, von Shakespeare. Nach A. W. Schlegel's Uebersetzung für die Bühne eingerichtet von Eduard Devrient.

Druck der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchdruckerei.

B. E. = . . . 365 fl. 12 kr.

Wegen Unpäßlichkeit des Frl. Garrigues sang Frl. Kern von Mannheim die Fides.

Großherzogliches Hoftheater.

Bekanntmachung.

Wegen plötzlich eingetretener Unpäßlichkeit des Fräulein Garrigues hat Fräulein **Kern**, Mitglied des Großherzoglichen Hoftheaters zu Mannheim, die Gefälligkeit gehabt, die Partie der „Fides“ in der heutigen Opernvorstellung schnell zu übernehmen.

Karlsruhe, den 30. März 1856.

Die Direktion.